

Pinus cembra

Zirbelkiefer, Arbe, Arve, Zirbe, Zirbel



Pinus cembra (Zirbelkiefer, Arbe) gilt als die unbestrittene Königin der Hochgebirge in den Alpen und Karpaten. Sie wächst für gewöhnlich höher als 1200 m über dem Meeresspiegel. *Pinus cembra* wächst zusammen mit anderen Nadelbäumen wie *Pinus mugo* und *Larix decidua*, die oft über die Baumgrenze hinausragen und verstreut in der Alpenlandschaft vorkommen. Es handelt sich um eine große, immergrüne und dicht verzweigte Konifere mit pyramidenförmigem Wuchs, die in der freien Natur bis zu 35 m hoch werden kann. In Kultur ist die Höhe jedoch auf 18 m und die Breite auf 10 m begrenzt. Es ist ein langsam wachsender, aber sehr langlebiger Baum, für gewöhnlich mit einem einzigen Stamm.

Die mattgrünen bis gelbgrünen, steifen und aufrechten Nadeln von *Pinus cembra* stehen in Fünferbündeln, wachsen dicht an den Trieben und haben im Sommer einen köstlichen Duft. Die unauffälligen Blüten der Zirbelkiefer duften angenehm. Die männlichen Blüten sind rotbraun, die weiblichen violett. Die aufrechten Kegel sind kugelförmig oder eirund und haben abgerundete Schuppen. In jungen Jahren zeigen sie sich in einem hübschen Violettt und verfärbt sich später braun. Die Samen sind groß und werden von Vögeln oder durch den Wind verbreitet, aber auch geerntet und als Pinienkerne verkauft. Die Rinde ist bei jungen Bäumen glatt und graugrün. Später verfärbt sie sich aber in ein helles Braungrau und blättert in kleineren Schuppen ab.

Pinus cembra ist für mittlere und größere Gärten und Parks geeignet. Die Kiefer wird vorzugsweise an feuchten und kühlen Plätzen in der Sonne gepflanzt, obwohl sie sehr winterhart ist und Temperaturen von bis zu -43 °C übersteht. Wenn die Voraussetzungen erfüllt werden, kann sie auch auf Dächern und in Baumkästen gepflanzt werden. Die Zirbelkiefer hat viele Mykorrhiza-Verbindungen, mit deren Hilfe sie wurzeln und schneller wachsen kann, selbst in sehr felsigen, hohen Lagen. Sie kann als Solitärbaum oder in kleineren Gruppen als immergrüner Hintergrundbaum gepflanzt werden.

SAISONFARBEN



PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, Stammbüsche, Nadelgehölze/Koniferen

VERWENDUNG

Ort: Park, Töpfe / Container, Dachgarten, großer Garten, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen | **Bodenversiegelung:** keine

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: schmal, pyramidal, breit, pyramidal | **Kronenstruktur:** geschlossen | **Höhe:** 15 - 18 m | **Breite:** 6 - 10 m | **Winterhärtezone:** 3A - 8A

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind | **Bodentypen:** Löss, Ton, Torfboden, schwerer Kleiboden, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden, alle Bodentypen | **Nährstoffgehalt:** einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit:** trocken, feucht | **Lichtbedürfnis:** Sonne, Halbschatten | **pH-Wert:** sauer, neutral | **Wirtspflanze/Futterpflanze:** Vögel, Eulen, kleine Säugetiere | **Extreme Umgebungen:** verträgt Luftverschmutzung

PLANTKENMERKEN

Blüten: Schirmtraube, Traube, diskret, aufrecht, blumen duftend | **Blütenfarbe:** Rotbraun, Violett | **Blütezeit:** Mai - Mai | **Blattfarbe:** Gelbgrün, Mattgrün, helles Grün austreibend | **Blatt:** immergrün, Nadeln oder Schuppen, kurze Nadeln, duftendes Blatt | **Frucht:** auffallend, Kegel | **Fruchtfarbe:** Braun, Violett | **Rindenfarbe:** Graubraun, Graugrün | **Rinden:** abblättern, glatt, später rau | **Zweigefarbe:** Gelbbraun, Zimtbraun | **Zweige:** flaumig behaart, kahl, vertikaler Aststand | **Wurzelsystem:** tiefgehend, Stiftwurzel